

## **Sehr geehrte Lotterieveranstalterin Sehr geehrter Lotterieveranstalter**

Ihr Verein hat sich entschlossen, eine Lotterie durchzuführen. Zu diesem Entschluss gratulieren wir Ihnen, denn eine sogenannte Kleinlotterie ist eine sichere und einfache Finanzierungsart, wenn es zum Beispiel um die Anschaffung einer Vereinsfahne geht.

Wir als spezialisierte Druckerei helfen Ihnen gerne, damit Ihre Lotterie ein Erfolg wird. Aus unserem reichen Erfahrungsschatz haben wir diese Dokumentation zusammengestellt, in der Sie alles Wissenswerte über Kleinlotterien im allgemeinen und über unser Losdruck-Angebot im besonderen erfahren. Sollten Sie darin jedoch nicht auf alle Fragen eine Antwort finden, geben wir Ihnen unter der Telefon-Nummer 033 822 11 33 gerne weitere Informationen.

Diese Dokumentation können Sie auch für Ihren Losdruck-Auftrag verwenden. Lesen Sie dazu die Dokumentation Abschnitt für Abschnitt durch und füllen Sie anschliessend die schraffierten Flächen in gut leserlicher Schrift aus. Die vollständig ausgefüllte Dokumentation schicken Sie in beiliegendem Antwortkuvert mit eventuellen Druckvorlagen und Manuskripten portofrei an uns zurück. Sie werden dann umgehend eine detaillierte Auftragbestätigung von uns erhalten.

**Furter Druck AG, Unterseen**

**Kleinlotterie-Dokumentation**

Ausgabe 2004

**Furter Druck AG, Unterseen**

Scheidgasse 48

3800 Unterseen-Interlaken

Telefon 033 822 11 33

Telefax 033 822 66 00

E-Mail [furter@quicknet.ch](mailto:furter@quicknet.ch)

## Kein schlechtes Los gezogen

Das Kernstück jeder Lotterie ist das Los. Sein Zweck liegt darin, nach dem Zufallsprinzip den bereitgestellten Gewinn unter die Lotterieteilnehmer zu verteilen. Damit dies gelingt, muss sein Trefferanzeigefeld zuverlässig vor unbefugten Einblicken geschützt werden.

Das in unserem Betrieb entwickelte Los erfüllt die für Kleinlotterien erforderlichen Sicherheitskriterien in hohem Masse. Durch den Sicherheitsaufdruck auf der Innenseite und die spezielle Wickelfalzung, bestehend aus drei Parallelbrüchen, sowie durch die Platzierung des Trefferanzeigefeldes im Kreuzfalz ist das Los vor Einblicken geschützt und kann auch nicht «durchleuchtet» werden. Die eingepresste Metallöse versiegelt das Los und kann ohne Gewaltanwendung nicht geöffnet werden. Zudem schützt unsere hohe Fertigungsqualität vor Losfälschungen und verunmöglicht es sogenannten «Treffer-schnüfflern» anhand von differierenden Fertigungsmerkmalen die Treffer von den Nieten zu unterscheiden.

Unsere Lose werden aus 100 Prozent chlorfrei gebleichten Papieren hergestellt, sind in vier aktuellen Papierfarben lieferbar und werden auf der Innen- und Aussenseite nach Ihren Wünschen in schwarzer oder bunter Farbe bedruckt.

Damit Sie sich um nichts anderes als um den Verkauf kümmern müssen, liefern wir unsere Lose verkaufsfertig gebündelt. Wenn Sie jedoch möglichst viel Geld in der eigenen Kasse behalten wollen, können Sie die Lose auch unabgezahlt in Säcken beziehen. Ihre Vereinsmitglieder sind dann aber nicht nur für den Verkauf gefragt...

- Papierfarbe lindengrün**
- Papierfarbe kanariengelb**
- Papierfarbe pink**
- Papierfarbe recyclinggrau**
  
- Lose zu 100 Expl. auf Schnur aufgezogen**
- Lose unabgezahlt in Säcken zu ca. 5 000 Expl.**

## Wieviele Lose braucht der Mensch?

Wieviele Lose für Ihre Lotterie gedruckt werden sollen, hängt in erster Linie davon ab, wofür Sie den Erlös verwenden wollen. Nicht unwesentlich ist aber auch, wieviele Lose in Ihrer Agglomeration verkaufbar sind. So wird es einem Dorfverein kaum möglich sein, gleichviele Lose zu verkaufen wie einem Verein in der Stadt. (Auch der grösste Glücksjäger wird langsam genervt reagieren, wenn er zum x-ten Mal gefragt wird, ob er nicht gerne ein Los kaufen wolle.)

Sondieren Sie bei befreundeten Vereinen in Ihrer Umgebung, wenn Sie unsicher sind, welche Anzahl Lose realistischere Käufer finden werden. Als Grundregel gilt zudem, dass ein Verein, der stark in der Bevölkerung verwurzelt ist, mehr Lose verkaufen kann – und dass zum Beispiel 10 000 Lose zu Fr. 1.– einfacher an den Mann respektive an die Frau gebracht werden können als 5 000 Lose zu Fr. 2.–.

- Auflage 10 000 Expl.**
- Auflage 20 000 Expl.**
- Auflage 30 000 Expl.**
- Auflage 40 000 Expl.**
- Auflage 50 000 Expl.**
- Auflage 60 000 Expl.**
- Auflage 70 000 Expl.**
- Auflage 80 000 Expl.**
- Auflage 90 000 Expl.**
- Auflage 100 000 Expl.**
- Auflage ..... Expl.**

## **Ohne Segen geht es nicht**

Gottes ausdrücklichen Segen braucht es nicht, aber die behördliche Bewilligung ist für die Durchführung jeder Lotterie unerlässlich. Sofern Sie nicht wissen, welche Amtsstelle in Ihrem Kanton für Lotteriebewilligungen zuständig ist, erkundigen Sie sich am einfachsten bei Ihrer Gemeindeverwaltung.

Das frühzeitige Einholen der Lotteriebewilligung kann Ihnen viel Ärger ersparen. Denn nicht jede Lotterie wird – sofern sie überhaupt Zustimmung findet – in der von Ihnen vorgesehenen Art oder Zeit bewilligt.

## **Von glücklichen und unglücklichen Gewinnern**

Es kann durchaus sein, dass eine Losverkäuferin ihre Lose vermittels ihrer schönen Augen an den Mann bringen kann. In der Regel wird aber jeder potentielle Loskäufer und jede potentielle Loskäuferin nur nach dem Losbund greifen, wenn ein attraktiver Gewinn in Aussicht gestellt ist.

Die Gewinnverteilung jeder Lotterie mit Barpreisen sollte nach folgenden Grundsätzen geplant werden:

- Ein attraktiver Hauptpreis
- Mehrere grössere Preise
- Keine Preise um 100 Franken
- Viele kleine Preise

Kleine Preise von 1 bis 5 Franken dienen nicht unbedingt zur Attraktivitätssteigerung der Lotterie. Aber geschickt eingestreut, beschleunigen sie den Verkauf der Lose unheimlich. (Wer lässt sich schon einen Gewinn von ein paar Franken auszahlen und versucht sein Glück nicht noch ein weiteres Mal?)

Treffer ab 50 bis ca. 200 Franken sind nicht empfehlenswert, weil nach obligatorischem Abzug von 35 Prozent Verrechnungssteuer von zum Beispiel 60 Franken Gewinn nur noch 39 Franken zur Auszahlung gelangen. Obwohl der Gewinner mit seiner nächsten Steuererklärung die Verrechnungssteuer zurückfordern kann, wird er mit der geschmälernten Auszahlung nicht ganz «glücklich» sein. Wahrscheinlich wäre ihm ein 50-Franken-Treffer lieber gewesen, der – weil noch verrechnungssteuerfrei – in voller Höhe ausbezahlt worden wäre. Die Praxis zeigt zudem, dass kleine Verrechnungssteuerforderungen aus Lotterien selten zurückverlangt werden. Der Fiskus lässt danken...





## Nebenverdienst gefällig?

Die einfachste Methode, den Reingewinn Ihrer Lotterie zu steigern, ist, auf den Losen Inserate zu platzieren. Denn Werbung hilft, Druck- und Bewilligungskosten zu tragen und kann, sofern zahlungswillige Inserenten gefunden werden, einen schönen Profit abwerfen.

Unsere Lose zeichnen sich aus durch ihre rekordverdächtig grosse Werbefläche. Auf Ihr können bis zu 20 (!) Inserate in den Formaten 60 x 37 mm, 60 x 36 mm, 60 x 33 mm, 56 x 37 mm und 56 x 36 mm platziert werden. Die Diagramme auf den folgenden beiden Seiten zeigen die Anordnung der Inseratfelder auf den Losen, wobei mehrere Felder zu grösseren Inseraten zusammengefasst werden können.

Diese Diagramme wollen Sie bitte bei Ihrer Losbestellung auch dazu benutzen, um Gröszen- und Platzierungswünsche der Inserenten einzutragen.

In unserer Kalkulation ist das Setzen von 20 Inseraten pauschal im Preis inbegriffen. Darum brauchen Sie uns keine fertigen Inseratvorlagen zu liefern. Vielmehr gestalten wir die Inserate neu und individuell nach den Wünschen Ihrer Inserenten.

Die folgende Liste zeigt, welche Unterlagen wir benötigen, um die Inserate korrekt und in hoher Qualität drucken zu können, respektive welche Vorlagen wir in unserem Betrieb ohne Schwierigkeiten verarbeiten können:

- Textmanuskripte
- Druckfilme von Signeten, Logos, Illustrationen usw.
- Aufsichtsdruckvorlagen (sogenannte

Kunstdruckabzüge) von Signeten, Logos, Illustrationen usw.

- Druckmuster (Briefbogen, Visitenkarten und ähnliches) von Signeten, Logos, Illustrationen usw., sofern schwarz-weiss oder einfarbig bunt gedruckt
- Fotos (schwarz-weiss oder farbig)
- Ungerasterte Halbtonvorlagen
- Macintosh-TIFF- und -EPS-Dateien (sofern alle Schriften in Zeichenwege umgewandelt sind)
- Quark-X-Press-Dateien (mit Schriften)
- Fertig gestaltete Inserate im richtigen Gröszenverhältnis, Durchsicht und Aufsicht

Folgende Vorlagen können nicht oder nur gegen Verrechnung des zusätzlichen Aufwandes für das «Druckbarmachen» verarbeitet werden:

- Fotokopien, Telefaxe, Inkjet-Ausdrucke und ähnliches von Signeten, Logos, Illustrationen usw.
- Mehrfarbige Druckmuster (Briefbogen, Visitenkarten und ähnliches) von Signeten, Logos, Illustrationen usw.
- Gerasterte (gedruckte) Fotos
- Gerasterte (gedruckte) Halbtonvorlagen
- Dias

Über die Verwendbarkeit unzulänglicher Druckvorlagen entscheiden wir im Zweifelsfall in eigener Kompetenz.

Und noch etwas: Ein Inserat in der Grösse von 56 x 36 mm wird kaum mehr enthalten können als Firmenname (Logo), Branchenempfehlung, Adresse und Telefonnummer. Inserenten, die mehr «zu schreiben» haben, müssen ein grösseres Inserat bestellen!

- Keine Inserate**
- Inserate gemäss Einzeichnung in nachfolgenden Diagrammen (in der Beilage die benötigten Manuskripte, Vorlagen und Datenträger)**

<p><b>Inserat 60 x 33 mm</b> <b>Bedruckbare Fläche</b> <b>54 x 27 mm</b> <b>Inserent:</b></p>	<p><b>Inserat 60 x 33 mm</b> <b>Bedruckbare Fläche</b> <b>54 x 27 mm</b> <b>Inserent:</b></p>
<p><b>Reserviert für</b> <b>allgemeinen</b> <b>Text</b></p>	<p><b>Reserviert für</b> <b>allgemeinen</b> <b>Text</b></p>
<p><b>Reserviert für</b> <b>allgemeinen</b> <b>Text</b></p>	<p><b>Reserviert für</b> <b>allgemeinen</b> <b>Text</b></p>
<p><b>Inserat 60 x 36 mm</b> <b>Bedruckbare Fläche</b> <b>54 x 30 mm</b> <b>Inserent:</b></p>	<p><b>Inserat 60 x 36 mm</b> <b>Bedruckbare Fläche</b> <b>54 x 30 mm</b> <b>Inserent:</b></p>
<p><b>Inserat 60 x 37 mm</b> <b>Bedruckbare Fläche</b> <b>54 x 31 mm</b> <b>Inserent:</b></p>	<p><b>Inserat 60 x 37 mm</b> <b>Bedruckbare Fläche</b> <b>54 x 31 mm</b> <b>Inserent:</b></p>
<p><b>Inserat 60 x 36 mm</b> <b>Bedruckbare Fläche</b> <b>54 x 30 mm</b> <b>Inserent:</b></p>	<p><b>Inserat 60 x 36 mm</b> <b>Bedruckbare Fläche</b> <b>54 x 30 mm</b> <b>Inserent:</b></p>

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

<p><b>Inserat 56 x 36 mm</b></p> <p><b>Bedruckbare Fläche</b> <b>50 x 30 mm</b></p> <p><b>Inserent:</b></p>	<p><b>Sicherheitsaufdruck</b></p>	<p><b>Inserat 56 x 36 mm</b></p> <p><b>Bedruckbare Fläche</b> <b>50 x 30 mm</b></p> <p><b>Inserent:</b></p>
<p><b>Inserat 56 x 37 mm</b></p> <p><b>Bedruckbare Fläche</b> <b>50 x 31 mm</b></p> <p><b>Inserent:</b></p>		<p><b>Inserat 56 x 37 mm</b></p> <p><b>Bedruckbare Fläche</b> <b>50 x 31 mm</b></p> <p><b>Inserent:</b></p>
<p><b>Inserat 56 x 36 mm</b></p> <p><b>Bedruckbare Fläche</b> <b>50 x 30 mm</b></p> <p><b>Inserent:</b></p>		<p><b>Inserat 56 x 36 mm</b></p> <p><b>Bedruckbare Fläche</b> <b>50 x 30 mm</b></p> <p><b>Inserent:</b></p>
<p><b>Inserat 56 x 36 mm</b></p> <p><b>Bedruckbare Fläche</b> <b>50 x 30 mm</b></p> <p><b>Inserent:</b></p>	<p><b>Trefferanzeige</b></p>	<p><b>Inserat 56 x 36 mm</b></p> <p><b>Bedruckbare Fläche</b> <b>50 x 30 mm</b></p> <p><b>Inserent:</b></p>
<p><b>Inserat 56 x 37 mm</b></p> <p><b>Bedruckbare Fläche</b> <b>50 x 31 mm</b></p> <p><b>Inserent:</b></p>	<p><b>Sicherheitsaufdruck</b></p>	<p><b>Inserat 56 x 37 mm</b></p> <p><b>Bedruckbare Fläche</b> <b>50 x 31 mm</b></p> <p><b>Inserent:</b></p>
<p><b>Inserat 56 x 36 mm</b></p> <p><b>Bedruckbare Fläche</b> <b>50 x 30 mm</b></p> <p><b>Inserent:</b></p>		<p><b>Inserat 56 x 36 mm</b></p> <p><b>Bedruckbare Fläche</b> <b>50 x 30 mm</b></p> <p><b>Inserent:</b></p>

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



## Jedes Los ein Treffer

Welche Lose sind wichtiger – Treffer oder Nieten? «Die Treffer», meint der Loskäufer. «Die Nieten», entgegnet der Lotterieveranstalter. «Sie sind mein Gewinn!»

Dieser Abschnitt befasst sich eingehend mit den Trefferlosen. Er ist mitunter der wichtigste der ganzen Dokumentation. Denn durch geschickte, vorausschauende Planung können die Treffer auch für den Lotterieveranstalter zum «Gewinn» werden...

### Direkte oder indirekte Trefferanzeige

Grundsätzlich gibt es zwei Arten, auf den Losen einen Gewinn respektive Nichtgewinn anzuzeigen.

Bei der direkten Methode wird im Trefferanzeigefeld direkt eingedruckt, was gewonnen worden ist. «Fr. 1.–», «Fr. 1000.–», «1 Goldvreneli» oder «1 Mountain-Bike», um nur einige Beispiele zu erwähnen.

Bei der indirekten Methode werden sämtliche Lose fortlaufend nummeriert. Anhand eines Treffererkennungsplans, in dem zum Beispiel festgelegt ist, dass die Lose mit der Endziffer 5 einen Franken gewinnen oder dass das Los Nr. 10000 der Haupttreffer ist, kann der Käufer indirekt feststellen, ob er einen Treffer oder eine Niete gezogen hat.

Beide Methoden haben ihre spezifischen Vor- und Nachteile. Die folgende Übersicht soll Ihnen helfen, die für Ihre Lotterie geeignetere Methode herauszufinden.

### Charakteristik direkte Methode

- Mühelose Treffererkennung

- Zufällige und systematische Nieten-Treffer-Mischung möglich
- Einfache Abrechnung für Losverkäufer
- Vom Prinzip her nicht erlaubte Methode, von den Lotteriebewilligungsbehörden jedoch meist toleriert
- Geringere Lossicherheit
- Schlecht geeignet für Sachpreisverlosung (Tombola)

### Charakteristik indirekte Methode

- Von den Lotteriebewilligungsbehörden vom Prinzip her «einzige» offiziell zugelassene Methode
- Nachträgliche Ziehung (zum Beispiel des Haupttreffers) möglich
- Hohe Los- und Betrugsicherheit
- Lotterie-Mehreinnahmen durch nicht erkannte Trefferlose
- Nur Nieten-Treffer-Mischung nach dem Zufallsprinzip möglich

### Mischformen

Neben der direkten und indirekten Methode gibt es noch zahlreiche Mischformen, Treffer auf den Losen anzuzeigen.

Eine Methode besteht darin, dass durch Nummerierung ein kleiner Teil der Lose zu sogenannten «Vorzugslosen» erkoren wird, unter denen dann der Hauptgewinn nachträglich verlost werden kann. Der Rest der Treffer wird direkt angezeigt.

Wenn Sie sich für eine solche Methode interessieren, beraten wir Sie gerne und unterbreiten Ihnen ein Angebot, das Ihren individuellen Bedürfnissen entspricht.

## Die direkte Trefferanzeige

Die direkte Trefferanzeige hat für Sie als Lotterieveranstalter den grossen Vorteil, dass die Treffer systematisch unter die Nieten gemischt werden können. Das heisst, in jeden Losbund ist die gleiche Anzahl Treffer eingestreut. Ein Beispiel zeigt am besten, wie das gemeint ist:

Ausgabe: 50000 Lose

Lospreis: Fr. 1.–

Auszuschüttender Gewinn: Fr. 25000.–

Anzahl Losbunde: 500 Bunde zu 100 Losen

Trefferplan:

5000 Treffer zu Fr. 1.– = Fr. 5000.–

2500 Treffer zu Fr. 2.– = Fr. 5000.–

500 Treffer zu Fr. 5.– = Fr. 2500.–

500 Treffer zu Fr. 10.– = Fr. 5000.–

50 Treffer zu Fr. 50.– = Fr. 2500.–

5 Treffer zu Fr. 1000.– = Fr. 5000.–

Aufteilung pro Bund:

83 Nieten

10 Treffer zu Fr. 1.–

5 Treffer zu Fr. 2.–

1 Treffer zu Fr. 5.–

1 Treffer zu Fr. 10.–

Auszuschüttender Gewinn pro Bund: Fr. 35.–

Die Treffer zu Fr. 50.– und zu Fr. 1000.– werden nach dem Zufallsprinzip auf die Losbunde verteilt, indem jeweils eine Niete ersetzt wird.

Die systematische Nieten-Treffer-Mischung vereinfacht die Abrechnung der verkauften Lose wesentlich. In unserem Beispiel weiss der Losverkäufer, dass er für jeden verkauften Losbund 65 Franken abrechnen muss (100 Franken Verkaufserlös minus 35 Franken ausgeschütteten Gewinn). So kann er die Lose schon bei der Entgegennahme abrechnen und braucht auch die Trefferlose nicht aufzuheben. Aber aufgepasst: In den Lotteriestimmungen muss natürlich – um bei unserem Beispiel zu bleiben – festgelegt werden, dass Treffer von Fr. 1.– bis Fr. 10.– durch die Losverkäufer und die 50-Franken- und 1000-Franken-Treffer durch die Bank ausbezahlt werden.

Falls Sie sich mit systematisch gemischten Losen nicht anfreunden können, die Vorteile der direkten Trefferanzeige aber gleichwohl nutzen möchten, liefern wir Ihnen die Lose auch wahllos, nach dem Zufallsprinzip gemischt.

- Direkte Trefferanzeige (systematische Nieten-Treffer-Mischung)**  
 **Direkte Trefferanzeige (Nieten-Treffer-Mischung nach dem Zufallsprinzip)**

### Trefferplan

..... **Treffer zu Fr.** ..... = **Fr.** .....

..... **Treffer zu Fr.** ..... = **Fr.** .....

..... **Treffer zu Fr.** ..... = **Fr.** .....

..... **Treffer zu Fr.** ..... = **Fr.** .....

..... **Treffer zu Fr.** ..... = **Fr.** .....

..... **Treffer zu Fr.** ..... = **Fr.** .....

..... **Treffer zu Fr.** ..... = **Fr.** .....

..... **Treffer zu Fr.** ..... = **Fr.** .....

..... **Treffer zu Fr.** ..... = **Fr.** .....

..... **Treffer zu Fr.** ..... = **Fr.** .....

..... **Total Fr.** .....

### Aufteilung pro Bund

..... **Nieten**

..... **Treffer zu Fr.** .....

..... **Treffer zu Fr.** .....

..... **Treffer zu Fr.** .....

..... **Treffer zu Fr.** .....

..... **Treffer zu Fr.** .....

..... **Treffer zu Fr.** .....

..... **Anzahl Losbunde zu 100 Losen**

**Alle grösseren Treffer nach dem Zufallsprinzip auf die Losbunde verteilt**

## Die indirekte Trefferanzeige

Die indirekte Trefferanzeige eignet sich besonders gut für Lotterien mit Sachpreisen (Tombola) und für Lotterien, bei denen die Gewinne zum Beispiel anlässlich eines Festes unter den im voraus festgelegten «Vorzugslosen» verlost werden.

Neben dem Trefferplan muss bei der indirekten Methode auch ein Treffererkennungsplan erstellt werden. Auf allen unseren Losen mit indirekter Trefferanzeige kann der Treffererkennungsplan aufgedruckt werden. Der Loskäufer kann so seine Lose unabhängig von Ort und Zeit und ohne die zeitaufwändige Mithilfe der Losverkäufer nach Treffern absuchen. Korrekterweise dürfte der Treffererkennungsplan jedoch erst nach dem Druck der Lose erstellt werden!

Ein möglicher Treffererkennungsplan für eine Barlotterie kann wie folgt aussehen:

Ausgabe: 50000 Lose

Lospreis: Fr. 1.–

Auszuschüttender Gewinn: Fr. 25000.–

Losnummerierung: 00001 bis 50000

Treffererkennungsplan:

Es gewinnen Lose mit der/den Endziffer(n)  
 . . . . 1 = Fr. 1.– 5000 x Fr. 1.– = Fr. 5000.–  
 . . . 12 = Fr. 2.– 500 x Fr. 2.– = Fr. 1000.–  
 . . . 13 = Fr. 3.– 500 x Fr. 3.– = Fr. 1500.–  
 . . . 14 = Fr. 4.– 500 x Fr. 4.– = Fr. 2000.–  
 . . . 15 = Fr. 5.– 500 x Fr. 5.– = Fr. 2500.–  
 . . 100 = Fr. 10.– 50 x Fr. 10.– = Fr. 500.–  
 . . 200 = Fr. 20.– 50 x Fr. 20.– = Fr. 1000.–  
 . . 500 = Fr. 50.– 50 x Fr. 50.– = Fr. 2500.–

Die Hauptgewinne von 3 x Fr. 3000.– werden unter allen Losen

mit den Nummern 00016 bis 00099

am 30. Februar 2000 um 20.00 Uhr

im Gemeindesaal Dingsda öffentlich verlost

**Indirekte Trefferanzeige (Nieten-Treffer-Mischung nach dem Zufallsprinzip)**

**Treffererkennungsplan**

Endziffer(n) ..... = Fr. ....  
 Endziffer(n) ..... = Fr. ....  
 Endziffer(n) ..... = Fr. ....  
 Endziffer(n) ..... = Fr. ....  
 Endziffer(n) ..... = Fr. ....  
 Endziffer(n) ..... = Fr. ....  
 Endziffer(n) ..... = Fr. ....  
 Endziffer(n) ..... = Fr. ....  
 Endziffer(n) ..... = Fr. ....  
 Endziffer(n) ..... = Fr. ....  
 Losnummer ..... = Fr. ....  
 Losnummer ..... = Fr. ....  
 Losnummer ..... = Fr. ....  
 Losnummer ..... = Fr. ....  
 Losnummer ..... = Fr. ....  
 Losnummer ..... = Fr. ....

**Trefferplan**

Treffer zu Fr. .... = Fr. ....  
 Treffer zu Fr. .... = Fr. ....  
 Treffer zu Fr. .... = Fr. ....  
 Treffer zu Fr. .... = Fr. ....  
 Treffer zu Fr. .... = Fr. ....  
 Treffer zu Fr. .... = Fr. ....  
 Treffer zu Fr. .... = Fr. ....  
 Treffer zu Fr. .... = Fr. ....  
 Treffer zu Fr. .... = Fr. ....  
 Treffer zu Fr. .... = Fr. ....  
 Treffer zu Fr. .... = Fr. ....  
 Treffer zu Fr. .... = Fr. ....  
 Treffer zu Fr. .... = Fr. ....  
 Treffer zu Fr. .... = Fr. ....  
 Treffer zu Fr. .... = Fr. ....  
 Treffer zu Fr. .... = Fr. ....

**Total Fr.** .....

**Losnummerierung**

von ..... bis .....

## Do it yourself

Wie bereits in einem vorangehenden Kapitel erwähnt, können Sie die Lose für Ihre Lotterie bei uns verkaufsfertig auf Schnur aufgezogen beziehen oder aber – zu einem besonders attraktiven Preis – unaufgezogen und unabgezählt in Säcken.

«Ja, ja, attraktiver Preis schon, aber diese Arbeit! Eine Ewigkeit lang zählen, sortieren, bündeln, ärgern, fluchen...», werden Sie jetzt denken. Jedoch weit gefehlt! Wenn Ihnen das Aufziehen der Lose zu beschwerlich ist, können Sie die Lose unaufgezogen in Schachteln oder Säcken zum Verkauf anbieten, so quasi im «Offenausschank». Sie können aber auch nach folgendem Schema vorgehen, dann wird das Aufziehen der Lose zum Klacks (und zu einer wertvollen Lebenserfahrung).

- Ermitteln Sie, wieviele Nieten und Treffer auf einen Bund entfallen (bei Losen mit systematischer Nieten-Treffer-Mischung).
- Zählen Sie die für einen Bund benötigte Anzahl Lose bzw. Nietenlose (bei Losen mit systematischer Nieten-Treffer-Mischung) in eine Schachtel. Wenn Sie Zugang zu einer Zählwaage (elektronische Waage mit einer Wiegegenauigkeit unter einem halben Gramm) haben, geht diese Arbeit noch einmal so schnell.
- Zählen Sie die für einen Bund benötigte Anzahl Trefferlose (bei Losen mit systematischer Nieten-Treffer-Mischung) ab und mischen Sie diese unter die Nietenlose in der Schachtel.
- Nehmen Sie die Lose aus der Schachtel und ordnen Sie diese stehend mit der Öse nach

oben in einen vorbereiteten Kännel. Unter einem Kännel können Sie sich eine Art «Blumenkiste» im Miniformat vorstellen. Die Breite dieser «Blumenkiste» ist durch das Format der Lose gegeben, in der Höhe sollte mindestens die Losöse überstehen. Die Länge ist durch Versuche zu ermitteln. Sie richtet sich nach der Anzahl Lose, die Sie miteinander bündeln wollen. Die Lose sollten im Kännel straff, ohne umzukippen Platz finden. Einen solchen Kännel können Sie leicht aus Holzleisten zusammenleimen oder aus Karton und Klebstreifen fertigen. Sie können aber auch Lego- oder Duplosteine als Werkstoff verwenden, sofern Sie das Geschrei Ihrer Kinder ertragen, die sich ihres Spielzeugs beraubt fühlen.

- Nehmen Sie einen nicht zu kurzen steifen Draht, eine Fahrradspeiche oder eine alte Stricknadel und formen Sie für das Einhängen der Schnur am hinteren Ende durch umbiegen oder einsägen ein «Häkchen». Die von uns gratis gelieferte extrazähe und extradünne Schnur (sogenannte Metzgerschnur) sowie die verwendete übergrosse Öse machen nun das eigentliche Aufziehen der Lose zum Vergnügen: Schnur einhängen – durchziehen – verknoten – fertig!

Was es sonst noch braucht für das Aufziehen der Lose: eine Handvoll Helfer, eine gute Motivation und ein paar Flaschen guten Weins. Und noch etwas: eine gewissenhafte Vorbereitung und klare Arbeitsanweisungen an die Helfer. Das erspart eine Menge Ärger und manche Stunde Arbeit...



## Das Los...

Format:	offen 154 x 218 mm vom Stamm abgetrennt 124 x 218 mm gefalzen 37 x 77 mm
Falzung:	3 Parallelbrüche, 1 Kreuzfalz keine umgefaltete Klappe
Papier:	60 gm <sup>2</sup> , 100 % chlorfrei Farbe nach Auswahl
Druck:	beidseitig einfarbig schwarz mit Kontrollnummer
Satz:	ca. 4 Felder allgemeiner Text ca. 20 Felder Inserate
Ösung:	1x im Stamm Lochdurchmesser 5,5 mm
Perforation:	Falzperforation am Stamm
Verpackung:	etikettierte Plastiksäcke
Versand:	per Cargo Domizil
Preis:	inkl. 7,6 % Mehrwertsteuer, Verpackung und Versand

### **Lose mit direkter Trefferanzeige**

Stückelung:	ca. 85 % Nieten ca. 15 % Treffer ca. 8 Trefferränge
-------------	---

### **Lose mit indirekter Trefferanzeige**

Nummern:	fortlaufend alle Lose nummeriert
----------	-------------------------------------

### **Ungebündelte Lose**

Verpackung:	unabgezählt in Säcken zu ca. 5000 Expl.
Mischung:	sortengetrennt oder nach Zufallsprinzip

### **Gebündelte Lose**

Bündelung:	zu 100 Expl. in Sternform auf Schnur aufgezogen mit Tragschlaufe
Mischung:	systematisch oder nach Zufallsprinzip

## **...und sein Preis**

### **Lose mit direkter Trefferanzeige ungebündelt**

10000 Expl. auf Anfrage	20000 Expl. auf Anfrage	30000 Expl. auf Anfrage
40000 Expl. auf Anfrage	50000 Expl. auf Anfrage	60000 Expl. auf Anfrage
70000 Expl. auf Anfrage	80000 Expl. auf Anfrage	90000 Expl. auf Anfrage
100000 Expl. auf Anfrage	über 100000 Expl. auf Anfrage	

### **Lose mit indirekter Trefferanzeige ungebündelt**

10000 Expl. auf Anfrage	20000 Expl. auf Anfrage	30000 Expl. auf Anfrage
40000 Expl. auf Anfrage	50000 Expl. auf Anfrage	60000 Expl. auf Anfrage
70000 Expl. auf Anfrage	80000 Expl. auf Anfrage	90000 Expl. auf Anfrage
100000 Expl. auf Anfrage	über 100000 Expl. auf Anfrage	

### **Bündelung der Lose**

Direkte Trefferanzeige  
Systematische Nieten-Treffer-Mischung  
Zu 100 Expl. auf Schnur aufgezogen  
Pro 10000 Expl. auf Anfrage

Direkte oder indirekte Trefferanzeige  
Nieten-Treffer-Mischung nach Zufallsprinzip  
Zu 100 Expl. auf Schnur aufgezogen  
Pro 10000 Expl. auf Anfrage

### **Minderpreis für alle Lossorten**

Keine Inserate auf Losen aufgedruckt  
(alle Felder mit allgemeinem Text bedruckt)  
Pauschalabzug auf Anfrage

### **Mehrpreise für alle Lossorten**

Ungeeignete oder schlechte Druckvorlagen  
für Inserate

Mehrpreis nach Aufwand

Spezielle Wünsche, eigene Stückelungen,  
Bündelungen, Nummerierungen usw.

Mehrpreis nach Aufwand

Druck beidseitig einfarbig bunt  
anstelle beidseitigem schwarzem Druck

Pauschalzuschlag auf Anfrage

### **Lotteriezubehör**

Bitte nächste Seite beachten

## **Unser neues Piccolo-Los: klein im Preis – gross in der Wirkung**

Unser neuentwickeltes Piccolo-Los bietet Ihnen eine preisgünstige Alternative zu unserem «Standard»-Losprogramm.

Das Piccolo-Los hat die gleichen Vorzüge wie alle unsere Lose, ist aber nur in einer Version erhältlich und steht streng unter dem Motto: bescheidene Ausführung – bescheidener Preis. Das Piccolo-Los ist die richtige Wahl, wenn es kleine Losauflagen kostengünstig herzustellen gilt, oder wenn keine oder maximal 6 Inserate aufgedruckt werden sollen.

Für Ihre Piccolo-Los-Bestellung kreuzen Sie unten das Feld an und füllen die entsprechenden Felder in der Dokumentation aus.

### **Notabene**

Das Piccolo-Los ist nur mit direkter Trefferanzeige, sortengetrennt und unabgezählt zum Selberrichten und -bündeln lieferbar. Papier und Druckfarbe können nicht ausgewählt werden. Der Aufdruck von Grafikelementen (Festsignete und ähnliches) ist nicht vorgesehen. – Viele Einschränkungen zwar, dafür aber ein supergünstiger Preis...

### **Das Piccolo-Los...**

Format:           offen 154 x 186 mm  
                      vom Stamm abgetrennt  
                      124 x 186 mm  
                      gefalzen 38 x 77 mm

Falzung:           3 Parallelbrüche, 1 Kreuzfalz  
                      keine umgefaltete Klappe  
Papier:           60 gm<sup>2</sup>, 100 % chlorfrei  
Druck:           einseitig einfarbig schwarz  
                      mit Kontrollnummer  
Satz:             4 Felder allgemeiner Text  
Ösung:           1x im Stamm  
                      Lochdurchmesser 5,5 mm  
Perforation:     Falzperforation am Stamm  
Trefferanzeige: direkt  
Stückelung:     ca. 85 % Nieten  
                      ca. 15 % Treffer  
                      ca. 8 Trefferränge  
Verpackung:     unabgezählt und  
                      sortengetrennt  
                      in etikettierten Säcken  
                      zu ca. 5000 Expl.  
Preis:            inkl. 7,6 % Mehrwertsteuer  
                      exkl. Satz Inserate  
                      und Versand

### **...und sein Preis**

10000 Expl. auf Anfrage	20000 Expl. auf Anfrage	30000 Expl. auf Anfrage
40000 Expl. auf Anfrage	50000 Expl. auf Anfrage	60000 Expl. auf Anfrage
70000 Expl. auf Anfrage	80000 Expl. auf Anfrage	90000 Expl. auf Anfrage
100000 Expl. auf Anfrage	über 100000 Expl. auf Anfrage	

**Piccolo-Los**  
**Auflage, Text für Titelseite,**  
**Lotteriestimmungen und**  
**Trefferplan gemäss Angaben in**  
**der Dokumentation, evtl.**  
**Inserate gemäss Einzeichnung in**  
**nachfolgendem Diagramm**







## Administration

Sollten Sie sich entschliessen, die Lose für Ihre Lotterie bei uns herstellen zu lassen, brauchen wir noch einige Angaben, um unsere Administration zufriedenzustellen.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen. Wir garantieren Ihnen, dass wir Ihren Losdruckauftrag nach allen fachtechnischen Grundsätzen termingemäss ausführen werden.

**Furter Druck AG, Unterseen**

**Name des Lotterieveranstalters** .....

### **Kontaktperson**

**Name / Vorname** .....

**Strasse** .....

**Postleitzahl / Ort** .....

**Tagsüber telefonisch erreichbar unter** .....

### **Lieferadresse**

**Name / Vorname** .....

**Strasse** .....

**Postleitzahl / Ort** .....

**Gewünschter Liefertermin** .....

**Wir haben uns definitiv entschlossen, eine Kleinlotterie durchzuführen und erteilen der Furter Druck AG in Unterseen den Auftrag, die Lose gemäss unseren Angaben zu drucken.**

**Vorab erhalten wir eine detaillierte Auftragsbestätigung mit genauer Preisangabe sowie ein «Gut zum Druck».**

**Wir bestätigen, dass wir die Lotteriebewilligung eingeholt haben und dass die betreffenden kantonalen Vorschriften über die Durchführung von Lotterien eingehalten werden.**

**Ort / Datum** ..... **Unterschrift** .....

## **Zum Schluss etwas unter vier Augen**

Die Informationen dieser Dokumentation dürfen Sie als Lotterieveranstalter unabhängig von der Erteilung eines Druckauftrages unentgeltlich für Ihre Lotterie nutzen.

Es liegt uns aber viel daran, dass Sie diese Dokumentation nicht Dritten (insbesondere Druckereien und auf den Vertrieb von Lotterielosen spezialisierten Firmen) zugänglich machen. Jede dem Urheberrecht zuwiderlaufende Verwendung sowie jedes Duplizieren (auch auszugsweise) werden wir zivilrechtlich belangen.

Besten Dank für Ihr Verständnis.